

(18) Patrizierhof, Saalstraße 11
12 bis 17 Uhr geöffnet
Der sogenannte Patrizierhof befindet sich hinter einem beeindruckenden und gut erhaltenen Gebäude im Stil der Spätrenaissance in der Saalstraße 11. Die hölzernen Laubengänge der Nebengebäude rahmen den Hof malerisch ein.
Aktionen: musikalische Beiträge

(19) Residenzschloss, Schloßstraße 24
10 bis 16 Uhr geöffnet
1677 - 1710 errichtet, war das barocke Schloss 1680 - 1745 Residenz der Herzöge von Sachsen-Saalfeld. Ab 1919 begann die Umnutzung als Behördenhaus. Heute ist es Sitz des Landrates des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt.
Aktionen: Führungen zwischen 10 und 16 Uhr

(20) Ringlokschuppen, Am Güterbahnhof 2
10 bis 16 Uhr geöffnet
Der Ringlokschuppen in Rundbauweise mit Drehscheibe ist über 125 Jahre alt und dient zur Lokomotiveninstandhaltung. Im 2. Weltkrieg wurde er erheblich zerstört und Anfang der 1970er Jahre wiedererrichtet.
Aktionen: Führungen nach Bedarf
11 - 13 Uhr Blue Shark Band der Musikschulen
Bratwürste, Bier, alkoholfreie Getränke, Kaffee und Kuchen

(21) Rotschnabelnest, Goldgräberstraße 93
11 bis 16 Uhr geöffnet
Das Rotschnabelnest erzählt die Geschichte der ältesten Goldgräbersiedlung in Thüringen. Hier können Kinder und Erwachsene gleichermaßen die Bereiche Märchen, Berufe, Goldabbau, Heimatgeschichte sowie Natur entdecken, bestaunen und erleben.

(22) Saaltor, oberhalb Saalstraße 62
10 bis 16 Uhr geöffnet
Direkt am Saaleübergang gelegen, markiert das Saaltor den niedrigsten und zugleich östlichsten Punkt der umwehrten Stadt. Die in 2023 neu eröffnete Ausstellung thematisiert die Medizin im 17. Jahrhundert, konkret die damaligen Krankheiten und Heilmethoden.

(23) Schlösschen Kitzerstein, Schwarmgasse 24
10 bis 14 Uhr geöffnet
1521 - 1522 wurde das reich gegliederte "Schlösschen" im Stil der Frührenaissance erbaut. Heute befindet sich hier die Kreismusikschule Saalfeld.
Aktionen: Musikalische Überraschungen

(24) Schneidemühle Braunsdorf, in der Braunsdorfer Werre
12 bis 17 Uhr geöffnet
Die Schneidemühle wurde vor 1800 erbaut. Ursprünglich wurden die Stämme mit einer Handsäge geteilt, später ein einfaches

Gatter eingebaut, das durch ein großes Wasserrad angetrieben wurde. Nachdem im Jahre 2000 das Wasserrecht für die Mühle endete, verkaufte der letzte Eigentümer die Mühle, die sich bis dahin in Familienbesitz befand, 2005 an die Saalfelder Höhe.
Aktionen: Führungen nach Bedarf
Leckereien vom Rost und Getränke

(25) Schraubenfabrik E. Zehner, Grabaer Straße 1
10 bis 16 Uhr geöffnet
Die Metallschraubenfabrik zeigt das klassische Fabrikssystem um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. 80 Jahre wurde dort produziert, 1990 die Maschinen abgestellt und die Maschinensäle mit dem Gewirr von Treibriemen und Transmissionswellen, Drehautomaten, Schleif- und Bohrmaschinen so belassen, als hätten sie die Arbeiter nur zu einer kurzen Pause verlassen.
Aktionen: stündliche Führungen durch Prof. Bernhard Mai

(26) Stadtmuseum im ehem. Franziskanerkloster, Münzplatz 5
10 bis 17 Uhr geöffnet
Das Saalfelder Stadtmuseum präsentiert mit dem ehemaligen Franziskanerkloster eines der bedeutendsten Baudenkmäler Thüringens. Faszinierendstes „Ausstellungsstück“ ist dabei das Kloster selbst mit Kirche, Kreuzgängen, Funktionsräumen und Dachstuhl aus dem 13. - 16. Jahrhundert.
Aktionen: Führungen in regelmäßigen Abständen

(27) Turmwindmühle Dittrichshütte, An der Windmühle 2
12 bis 17 Uhr geöffnet
1865 wurde die Turmwindmühle erbaut und war bis 1954 in Betrieb. In den folgenden Jahren setzte allmählich der Verfall ein. 1972 erwarb die Gemeinde das Objekt und die Mühlenfreunde aus Braunsdorf und Dittrichshütte restaurierten die Mühle. Seit 1981 wird sie als Heimatmuseum genutzt.
Aktionen: Führungen nach Bedarf
Leckereien vom Rost und Getränke

(28) Villa Weidig (ehemaliges Schützenhaus), Am Weidig 1
11 bis 19 Uhr geöffnet
1844 vom Saalfelder Schützenverein erbaut, diente das spätklassizistische Bauwerk 100 Jahre lang als Veranstaltungsort für Kultur, Feiern, Parteien und Anlässe der Stadt. Zu DDR-Zeiten wurde es als Hort genutzt. Seit 2020 ist die Villa wieder der Öffentlichkeit als Veranstaltungsstätte und Restaurant zugänglich.
Aktionen: Klavierkonzerte
Ausstellung zur Geschichte des Hauses
warme Speisen, Kuchen, heiße und kalte Getränke

Impressum
Tag des offenen Denkmals 13. September 2026 | 09/2026
Herausgeber, Gestaltung, Satz und Copyright:
Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Büro des Bürgermeisters, Markt 1, 07318 Saalfeld/Saale
Quellen: Stadtmuseum und -archiv, Hochbauamt, „Die Geschichte der Stadt Saalfeld“ Dr. G. Werner

Tag des offenen Denkmals®

NetzWERKE:
Denkmale & Infrastruktur



Bundesweit koordiniert durch die



Sonntag
13.9.2026

ERÖFFNUNG TAG DES OFFENEN DENKMALS
11 UHR OBERES TOR: POSAUNENCHOR GRABA

(1) „Alte Post“, Blankenburger Straße 9
10:30 bis 18 Uhr geöffnet (mit Gastronomie-Service)
Die „Alte Post“, erstmals erwähnt 1527, ist ein Restaurant im historischen Denkmalensemble des Stadtkerns. Auf zwei Ebenen und bis in 14 Metern Tiefe verbirgt sich der historische Bierkeller.
Aktionen: stündliche Führungen durch die Bettelmönche

(2) Aquilakirche Reichmannsdorf, Goldgräberstraße 75
14 bis 16:30 Uhr geöffnet
Die evangelisch-lutherische, denkmalgeschützte Aquilakirche trägt offensichtlich den Namen des regional bedeutsamen Reformators Caspar Aquila (1488–1560).
Aktionen: Kirchenführungen im angegebenen Zeitraum
Angebot: Kaffee und Kuchen gegen eine kleine Spende

(3) Besucherbergwerk Mellestollen / Waldhotel Mellestollen, Wittmannsgereuther Straße 105
11 bis 18 Uhr geöffnet (mit Gastronomie-Service)
In der etwa 1920 angelegten ehemaligen Erzgrube zu Wittmannsgereuth wurde bis 1969 Eisenerz abgebaut. Seit 2000 ist das Bergwerk für Besucher zugänglich.
Aktionen: Führungen nach Bedarf (kostenpflichtig)
Vorträge von erfahrenen Geologen
Mineralienausstellung mit Verkauf

(4) Blankenburger Tor, Blankenburger Straße 1
10 bis 16 Uhr geöffnet
Das Blankenburger Tor, im nördlichen Abschnitt der Stadtmauer gelegen, erscheint bereits 1372 in urkundlichen Überlieferungen. Die Nutzung des Tores wird 1380 als Badestube erwähnt. Nach Begehbarmachung und baulicher Sanierung wurde 2025 eine multimediale Ausstellung eröffnet, die Zünfte, Handwerk und Gastlichkeit im 17. Jahrhundert thematisiert.

(5) Darrtor, Darrtorstraße 11
10 bis 16 Uhr geöffnet
Das älteste Stadttor (14. Jahrhundert) wurde bereits im Mittelalter als Gefängnis genutzt. Nach Sanierungsarbeiten ist das Darrtor seit 1998 begehbar. Eine multimediale Ausstellung entführt seit 2021 in die Entwicklung der Rechtsprechung über die Jahrhunderte.

(6) Feengrotten, Feengrottenweg 2
10 bis 17 Uhr geöffnet

Hervorgegangen aus einem ehemaligen Alaunschieferbergwerk sind die Feengrotten heute die „farbenreichsten Schaugrotten der Welt“.
Aktionen: Führungen (kostenpflichtig)

(7) Friedenskirche Aue am Berg, Ortsstraße 7
10 bis 17 Uhr geöffnet | 10 Uhr Andacht
Zur Ausstattung dieser Kirche aus dem 12. Jahrhundert zählt ein spätromantisches Kruzifix sowie eine in einem kleinen Holzschrein sitzende Marienfigur aus dem 13. Jahrhundert. Hinzu kommt ein Altartriptychon mit Tafelbildern aus 1490.

(8) Gertrudiskirche Graba, An der Gertrudiskirche 1
10 bis 17 Uhr geöffnet | 10 Uhr Gottesdienst
Der Altarraum entstand 1503, das Kirchschiff mit Fürstenloge 1778. Besonderes Highlight ist der 7 Meter hohe spätgotische Schnitzaltar von Hans Gottwald (um 1510).
Aktionen: 15:30 Uhr Kirchenführung
„Vom Keller bis zum Dachboden“ mit Herrn R. Wagner
Bilder aus dem Gemeindeleben
17 Uhr Musikalisch-geistlicher Abendsegen
12 bis 17 Uhr Kirchenkaffee in der Winterkirche

(9) Hutschachtel, Rathaushof, Markt 1
10 bis 15 Uhr geöffnet
Die sogenannte „Hutschachtel“ ist ein ehemaliges Gefängnis. 1857 - 1859 errichtet, wurde der turmartige Rundbau 1859 an das Herzogtum Sachsen-Meiningen übergeben. Seit 1973 wird die Hutschachtel als Stadtarchiv der Stadt Saalfeld/Saale genutzt.
Aktionen: Ansprechpartner vor Ort

(10) Johanneskirche Saalfeld, Kirchplatz 1
10 bis 16:30 Uhr geöffnet | 10 Uhr Andacht
Die Johanneskirche ist eine der größten gotischen Hallenkirchen Thüringens mit Himmelswiese und Türmerstube. Sie wurde 1380 - 1514 erbaut. Die beiden Türme erhielten 1889/90 ihre heutige Gestalt.
Aktionen: 11 bis 16 Uhr Rundgang über den Dachboden und zum Türmerstübchen
18 Uhr Chormusik mit Cantores Iuvenes Saalfeld

(11) Katholische Kirche „Corpus Christi“, Pfortenstraße 14
12 bis 17 Uhr geöffnet
Die Kirche „Corpus Christi“ wurde im neuromanischen Stil 1905/1906 errichtet. In diesem Jahr feiert die Kirche ihr **120-jähriges Bestehen**. Sehenswert sind u. a. der Zelebrationsaltar mit acht Heiligen sowie das Rosettenfenster.

(12) Marienkirche Gorndorf, Ratsgasse 2a
10 bis 12 Uhr geöffnet | 10 Uhr Gottesdienst
Die Marienkirche wurde 1328 erstmals urkundlich erwähnt. Von der ursprünglichen mittelalterlichen Ausstattung ist der große Flügelaltar erhalten geblieben, der 1490 entstand und 1991 - 1996 grundlegend restauriert wurde.

(13) Martinskapelle, Friedensstraße 62
10 bis 17 Uhr geöffnet (durch Baurbeiten muss mit Einschränkungen gerechnet werden)
Die Martinskapelle, auch Siechenkapelle genannt, wurde im 13. Jahrhundert erbaut. Sie ist ein kulturhistorisch wertvolles Bauwerk und eine Stätte der stillen Andacht (Radfahrkapelle).

(14) Morassina Schaubergwerk & Heilstollen, Schwefelloch 1
10 bis 16 Uhr geöffnet
Der Altbergbau des ehemaligen Vitriolwerkes Morassina ist auf der Grundlage bergbaulicher Arbeit und dem Wirken der Natur über Jahrhunderte entstanden. Von 1683 bis 1863 wurde im Schwefelloch Alaunschiefer abgebaut, um Vitriolprodukte herzustellen.
Aktionen: 4 reguläre Führungen durch das Bergwerk (kostenpflichtig)
11 Uhr Fachvortrag durch Steiger Wolfram Lisker
12:30 Uhr Führung durch Altbergbau (historisch)
Rost brennt, Kaffee und Kuchen

(15) Nikolauskapelle Köditz, Kapellestraße 12
10 bis 11 Uhr geöffnet | 10 Uhr Musikalische Andacht
Die im romanischen Stil erbaute Kapelle wurde 1383 erstmals urkundlich erwähnt. Im Jahr 2000 fand die letzte Sanierung statt.

(16) Oberes Tor, Obere Straße
10 bis 16 Uhr geöffnet
Das Obere Tor stammt aus dem 15. Jahrhundert und bildete den südlichen Zugang zur Stadt. Nach der bautechnischen Sanierung und der Errichtung einer Zuwegung entstand im Frühjahr 2020 eine multimediale Ausstellung, die in die Zeit der Kaufleute und Torwächter um 1600 entführt.

(17) Orangerie im Schloßpark, Halbe Gasse 20
10 bis 17 Uhr geöffnet
Die Orangerie gehört zu den bedeutendsten Orangeriebauten Thüringens. Das heutige Gebäude wurde 1713/14 erbaut und in den Jahren 2017/18 umfassend saniert. 2022/23 wurde zudem der Prinzessinnengarten restauriert.
Aktionen: 11/13/15 Uhr Vortrag und Führungen
Angebot für Kinder
Imbiss & Getränke

Tag des offenen Denkmals®



NOSTALGIEFAHRTEN MIT DEM OLDTIMERBUS FLEISCHER S5 RU

Mit dem historischen Oldtimerbus FLEISCHER S5 RU aus dem Jahr 1972 geht es auf eine Rundfahrt zu den Sehenswürdigkeiten der Feengrottenstadt. **Abfahrten:**

13:00 bis 16:00 Uhr,
stündlich ab Haltestelle
Markt/Anker

Fahrtpreis:
Erwachsene **2,30 €**;
Kinder **1,50 €**
(6–14 Jahre)

Braunsdorf

Dittrichshütte

Birkenheide

Volkmannsdorf

Bernsdorf

Wittgendorf

Wickersdorf

Reichmannsdorf

Gösselsdorf

© GDI - Th

Wöhlisdorf

Crösten

Beulwitz

Aue am Berg

Remschütz

Gorndorf

Saalfeld

Obernitz

Reschwitz

Eyba

Witzendorf

Arnsgereuth

Kleingeschwenda

Lositz

Knobelsdorf

Jemichen

Hoheneiche

AUF ENTDECKUNGSTOUR DURCH SAALFELDS DENKMAL-NETZWERK

Das diesjährige Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“ legt den Fokus auf Bewegung, Austausch und Verbindungen, die durch Denkmale erzeugt oder begünstigt werden. Denkmale können Netzwerke sein, die uns Menschen in jeder Lebenslage verbinden und damit Gesellschaft möglich machen. Besonders historische Bauwerke der Infrastruktur stellen schon seit Jahrhunderten den Austausch zwischen Menschen her: Historische Konstruktionen, die nicht nur ihren ideellen Zweck erfüllen, uns Identität und außergewöhnliche Ästhetik schenken, sondern teils auch aus praktischen Gründen gepflegt und erhalten werden sollten.

Denkmäler verbinden so Geschichte, Menschen und Orte. Zum Tag des offenen Denkmals laden 28 Stationen dazu ein, spannende Einblicke zu gewinnen und historische Schätze (neu) zu entdecken. An acht ausgewählten Stationen wartet jeweils ein Aufkleber für die Sammelkarte. Wer aufmerksam auf Entdeckungstour geht, kann die Karte nach und nach vervollständigen und eine besondere Erinnerung an diesen Tag mit nach Hause nehmen.

Die Aufkleberaktion steht ganz im Zeichen der Freude am Entdecken – ohne Wettbewerb, ohne Verlosung, das Panini-WM-Album lässt grüßen. Einfach mitmachen, sammeln und Denkmäler neu erleben – nur solange der Vorrat reicht!

Platz
für den
Denkmal-
Aufkleber

Platz
für den
Denkmal-
Aufkleber

Platz
für den
Denkmal-
Aufkleber

Platz
für den
Denkmal-
Aufkleber

Platz
für den
Denkmal-
Aufkleber

Platz
für den
Denkmal-
Aufkleber

Platz
für den
Denkmal-
Aufkleber

Platz
für den
Denkmal-
Aufkleber